

## Bestechungsgeld für die Vermeidung eines Besuchs im TSK gefordert: Zwei Polizeibeamte festgenommen – Staatliches Ermittlungsbüro

**06.02.2026**

Das Staatliche Ermittlungsbüro und der Sicherheitsdienst der Ukraine haben zwei Streifenpolizisten in Odessa wegen Bestechungsgeldforderungen von Fahrern während der Mobilisierung festgenommen.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrainska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das Staatliche Ermittlungsbüro und der Sicherheitsdienst der Ukraine haben zwei Streifenpolizisten in Odessa wegen Bestechungsgeldforderungen von Fahrern während der Mobilisierung festgenommen.

Zwei Streifenpolizisten in Odessa forderten von wehrpflichtigen Autofahrern Geld, damit sie diese nicht zum TSK und zum SP bringen mussten. Mitarbeiter des Staatlichen Ermittlungsbüros haben mit Unterstützung des Sicherheitsdienstes der Ukraine die Bestechlichen entlarvt und festgenommen.

**Quelle:** Staatliches Ermittlungsbüro auf seiner Website

**Details:** Nach Angaben der Ermittler hielten zwei Polizeibeamte während ihrer Streife Autos an, deren Besitzer mobilisierungsfähig waren, und forderten Geld dafür, dass sie sie nicht zu einem der territorialen Rekrutierungszentren in Odessa brachten. Für ihre Dienste verlangten sie zwischen 2.000 und 5.000 Dollar, je nach den „Möglichkeiten“ des Wehrpflichtigen.

Am 4. Februar nahmen Mitarbeiter des Büros die Polizeibeamten fest, nachdem sie Geld von einem der Fahrer erhalten hatten.

Den Festgenommenen wurde mitgeteilt, dass sie der Bestechlichkeit eines Amtsträgers verdächtigt werden. Der Straftatbestand sieht eine Strafe von bis zu 10 Jahren Freiheitsentzug vor.

Derzeit wird über die Wahl von Vorsichtsmaßnahmen in Form von Untersuchungshaft für die Verdächtigen entschieden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.